

Hannover Messe überrascht mit Übernahme des H2 & BZ Gemeinschaftsstandes

Zwischenbilanz bei der Hannover Messe 2006 - Aus Sicht der Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Branche liefern die eigentlich im Hintergrund stehenden Organisatoren die bemerkenswerteste Neuigkeit: Arno A. Evers, Gründer und langjähriger Veranstalter des Gemeinschaftsstandes „Wasserstoff und Brennstoffzellen“, wird sich aus dem aktiven Geschehen zurückziehen. Die Deutsche Messe AG hat sein weltweit einmaliges Konzept übernommen. Als Kronprinz von Evers wird der bisherige Projektleiter Tobias Renz das operative Geschäft in Zukunft leiten...



Der Wille von Arno A. Evers war da, diese Übernahme zunächst als unbedeutende Randnotiz erscheinen zu lassen, damit den Ausstellern nicht die Show gestohlen wird. Die ersten drei Messetage haben jedoch gezeigt, dass dieser Deal, der am ersten Messetag offiziell von allen Beteiligten verkündet worden war, weitaus bedeutsamer ist, als etwaige Neuerungen der auf der Messe vertretenen Firmen und Institutionen.

Seit zwölf Jahren wurde der Gemeinschaftsstand „Wasserstoff und Brennstoffzellen“ von Arno A. Evers FAIR-PR organisiert. Alles war auf Arno A. Evers zugeschnitten, schließlich war es ja seine Veranstaltung, die er seit 1995 groß gezogen hat und deren Besuch zum Pflichtprogramm in der Branche gehört. Eine Hannover Messe ohne Arno A. Evers ist daher nur schwer vorstellbar. Aus diesem Grund soll sich offiziell zunächst auch gar nicht viel ändern. Er bleibt weiterhin dabei, nur jetzt in einer veränderten Funktion.

Dass sich Evers allmählich aus dem Alltagsgeschäft zurückziehen möchte, ist zwar mehr als verständlich, aber auch sehr überraschend. Er wird zwar weiterhin dem Thema verhaftet bleiben, indem er als Promoter und Repräsentant Tobias Renz unterstützt. „Mein Anliegen ist es mit dazu beizutragen, dass die Kommerzialisierung dieser wegweisenden Technologie vorankommt“, erklärt Evers. Gleichzeitig ist er aber auch froh, dem risikobehafteten Messegeschäft ein Stück weit entronnen zu sein: „Ich bin jetzt 60 Jahre alt und man sollte rechtzeitig aufhören, wenn es am schönsten ist.“

Der bereits seit zehn Jahren zum Team gehörende Nachfolger Tobias Renz sieht seine Aufgabe jetzt in der nahtlosen Fortführung des Gemeinschaftsstandes. Das dahinter stehende Konzept gehört zwar jetzt der Deutschen Messe AG, aber er soll für eine nach wie vor professionelle Umsetzung sorgen. Renz versichert: „Unsere Aussteller können sicher sein, dass ihnen auch künftig das komplette Service-Pakete und die gewohnte Betreuung geboten wird, die sie in den all den Jahren kennen und schätzen gelernt haben.“

Einerseits ließe sich also feststellen, es habe sich nur der Slogan verändert, der fortan lautet: „Operated by Tobias Renz FAIR-PR“, und die Standmiete kassiert zukünftig direkt die Messe AG. Andererseits haben andere Übernahmen in diesem Bereich schon in der Vergangenheit gezeigt, dass die starren Geflechte vieler deutscher Messebetreiber mit der dynamischen und flexiblen Arbeitsweise von mittelständischen Veranstaltungsfirmen nicht mithalten können.

Vor diesem Hintergrund ist es durchaus ehrenwert von Evers, diese Meldung selbst nicht über zu bewerten. Gegenüber den ansonsten doch eher unspektakulär anmutenden Ausstellerinformationen besitzt sie jedoch deutlich mehr Tragweite.

Autor: Sven Geitmann

Redaktion